

der Wiennerschen Chronica.

87

Gütigkeit vnd Gerechtigkeit bey den Oesterreichischen Fürsten/das sie sich selbst auch den Gefähen vnderwerffen/ vnd wider sich den klagen den Gewaltdt geben: Welches sonst keine Fürsten pflegen zu thun. Zetzgemeldter Cammer-Advocat: gibt auch fleißig achtung auff den Verlust/ welcher den Ländern/ Städten/ Flecken allen vnd jeden des Fürsten Amptern vnd Raitungen möchte widerfahren/ vnd damit solche weiters nit einwurkeln/ oder mit der Zeit dem gemeinen Nutzen schaden brächten/ laßt ers an den höchsten Rath gelangen. Dis Ampt als wir das Schrieben/ hat mit sonderlichem Lob verwaltet Ioannes Baptista Pachelebeeder Rechten Doctor, der mit nit allein Landtsmanschaft halben/ sondern auch wegen der gleichförmigen Sitten/ sehr wol verwandt/ vnd der erst gewesen ist/ so seiner Vor-Eltern Raths Herrn Dignitet inn den Ritterstandt gebracht hatt. Diese haben absonderlich ihre Substituten/ mit deren Hülff sie ihren Dienst fleißig verrichten: Ferrer so wohnet der Vicedom in einem eygnen Haus/ so zu der Fürstlichen Burg gehörig/ darinnen er beedes die Schreiber so die Raitungen auffnehmen/ vnd die Gegenschreiber hat/ welche alle omb Fürliche Besoldung von dem Landts Fürsten bestellt seyndt.

Das Haus
nennet man
das Huob-
Haus.



Das vierdte Capitel.

Von der Obrigkeit vnd
Rath der Landtschafft / so auch zu
Wienn bestellt / etc.



Enen obgemeldten Orighaiten / ist auch der dritte Magistrat von den drey Landstandten zugethan/ vnd ist mit Pralaten/ Herren vnd Rittern ersetzt. Hat auch zween Præsidenten/ welche man Marschalek haisset/ vor Zeiten aber seyndt sie von den Römern Præfecti Prætorio genennet worden. Diese versambeln ihren Rath auß den fürnehmsten

Rath der
Landtschafft.

h h

vnd